



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

| | |
|---|---------------------------------|
| X | Beschlussvorlage |
| | Mitteilung über Eilentscheidung |
| | Informationsvorlage |

Vorlagenr.: **SR 34/09– 09/14**

Gremium: Stadtrat

federführendes Amt: **Hoch- und Tiefbauamt**

| | | | | | |
|------------------------------|-----------------|----------------------|------------------------|-------------------|-----------------|
| Stand des Verfahrens: | | | | | |
| Gremium: | Stadtrat | | Sitzungstermin: | 16.12.2009 | |
| Beratungsstatus: | X | zur Beschlussfassung | Öffentlichkeit: | X | öffentlich |
| | | zur Vorberatung | | | nichtöffentlich |

| | | | | | |
|-------------------------------------|------------|-------------------------|------------|----------------------|---|
| Beschlussfassung: | | | | | |
| abgestimmt am: | 16.12.2009 | ausgefertigt am: | 17.12.2009 | | |
| stimmberechtigte Mitglieder: | | | 35 | | |
| davon anwesend: | 30 | Nichtteilnahme: | 0 | | |
| dafür: | 30 | dagegen: | 0 | Enthaltungen: | 0 |

Siegel, Unterschrift

Gegenstand der Vorlage:

Baubeschluss Löbnitzgymnasium - Innensanierung Turnhalle Steinbachhaus

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat am 16. Dezember 2009 beschließt die Vorplanung zur Innensanierung der Turnhalle Steinbachhaus mit den Bauabschnitten Sporthalle / Geräteraum und Sanitär /Umkleide des Löbnitzgymnasiums, Steinbachstraße 21.

Der Vorplanung des Ing.-Büros Hauswald und Thomas, Radebeul vom November 2009 (Anlage) wird grundsätzlich die Zustimmung erteilt. Auf dieser Grundlage sind die weiteren Planungs- und Realisierungsschritte durchzuführen.

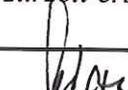
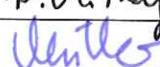
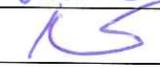
| bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang: | | | | | | | |
|---|------------|--------|---------------------|--------------|-----------|-----------------------------|------|
| Gremium | Datum | ö./nö. | Beratungsempfehlung | | | Änderung Beschlussvorschlag | |
| | | | einstimmig | mehrheitlich | abgelehnt | ja | nein |
| SEA | 01.12.2009 | nö | X | | | | X |
| SR | 16.12.2009 | ö | X | | | | X |

Fassung vom: 17.11.2009

rechtliche Grundlagen:

§9 Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

| | | | | | | |
|--|---|--|----------------------|----------|-----|-----|
| finanzielle Auswirkungen: | X | ja | | nein | | |
| Gesamtkosten der Maßnahme: | 758.200,00 € | | | | | |
| ggf. Gesamtkosten des Teilloses: | Sporth. / Geräte. 1. BA 408.200,00 € Sanitär /Umkleide 2. BA 350.000,00 € davon Zugang Turnh. 2.1 BA 200.000,00 € | | | | | |
| Finanzierung: | | | | | | |
| HHSt | Bezeichnung | Betrag | planmäßig | üpl | apl | HHR |
| einnahmeseitig: | | | | | | |
| 23120.36103 | KP II - Innensanierung Turnhalle Löbnitzgymnasium | 312.000,00 € | X | | | |
| 88060.31009 | Entnahme Rücklage | 78.000,00 € | X | | | |
| ausgabeseitig: | | | | | | |
| 23120.94109 | KP II - Innensanierung Turnhalle Löbnitzgymnasium | 390.000,00 € | X | | | |
| 23120.94102 | 2. BA Sanitär /Umkleide 2.1 BA Zugang Turnhalle | 200.000,00 € | Entwurf VmHH 2010 | | | |
| Folgekosten: | | | | | | |
| Vermögenshaushalt: | | Verwaltungshaushalt: (jährlich) | | | | |
| Bemerkungen: Die Inanspruchnahme der Haushaltsmittel für 2010 ist nur statthaft, wenn die bestätigte Haushaltssatzung für 2010 rechtskräftig ist. Die restlichen Baumaßnahmen zum 2. BA Sanitär / Umkleide in Höhe von 150.000,00 € können zurzeit erst nach Aufnahme in den VmHH 2011 vorgesehen werden. | | | | | | |
| Bestätigung: | Mitzeichnung federführendes Amt: |  | Datum: | 03.12.09 | | |
| | Mitzeichnung HH-Sachbearbeiter bew. Dienststelle |  | Datum: | 03.12.09 | | |
| | Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister: |  | Datum: | 03.12.09 | | |
| | Mitzeichnung Kämmereiamt: |  | Datum: | 04.12.09 | | |


Wendsche

Begründung:

Mit Verabschiedung des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung konnte die dringend notwendige Innensanierung der Turnhalle des Löbnitzgymnasiums, Steinbachstraße in Angriff genommen werden.

VOR SR 34-09-14



di

Die Schulsporthalle entstand 1907 im Rahmen der Errichtung des gesamten Schulkomplexes und steht ebenso wie die Schule unter Denkmalschutz. 1975 wurde die Sporthalle durch einen Geräteraumbau erweitert.

Die Sporthalle wird neben dem Schulsport (Nutzung durch das Gymnasium) durch Club- und Vereinssportgruppen genutzt.

Die Halle selbst und die dazugehörigen Umkleide- und Sanitärräume weisen einen erheblichen Sanierungs- und Modernisierungstau auf. Heute gestellten Anforderungen an eine Sporthalle wird in keiner Weise Rechnung getragen.

Die Umkleide- und Sanitärbereiche wurden seit mehr als 30 Jahren nicht saniert. Der in den 70iger Jahren angebaute Geräteraum zeigt gleichfalls erhebliche Baumängel.

Im Rahmen einer umfassenden Sanierung der Halle und der Hallennebenräume sollen die Anforderungen der DIN 18 032, der Schulbaurichtlinie und der Unfallkasse Sachsen umgesetzt werden und die Halle bautechnisch und sicherheitstechnisch auf heutigen Stand gebracht werden.

Funktionelle Lösung - Sporthallenbereich

Die vorhandene Sporthalle mit den Abmessungen von 13,0 x 20,0 x 9,0 m entspricht nicht den Regelmaßen (15,0 x 27,0 x 5,5 m) einer Einfeldhalle und kann daher nur mit Einschränkungen genutzt werden. Die Halle ist über einen Verbindungsbau zwischen Schule und Sporthalle erschlossen.

Die Schüler können direkt von der Schule über den Verbindungsbau die Sporthalle betreten. Dieser Zugang führt allerdings über eine Treppe, die direkt in der Halle endet und daher ein Sicherheitsrisiko darstellt. Damit führt dieser Zugang nicht über die im Untergeschoss befindlichen Umkleide- und Sanitärräume.

Die beschriebene Treppe wird rückgebaut. Die Decke wird geschlossen und der Raum wird mittels Wand zur Halle so abgegrenzt, dass eine Nische für den Einbau der Kletterstangenanlage entsteht.

Die Umkleide- und Sanitärräume im Untergeschoss der Schule und des Verbindungsbaus sind über das Haupttreppenhaus der Schule erreichbar. Vom Kellergang aus kann man die Halle über eine weitere Treppe erreichen.

Dieser Zugang zur Halle soll beibehalten werden, da dadurch auch ein Sportschuhbereich realisiert werden kann. Im Rahmen der Sanierung wird diese Treppenanlage einschließlich des Zugangs zur Halle sicherheitstechnisch umgestaltet, die geforderte Durchgangshöhe geschaffen sowie die Treppenanlage neu errichtet mit ausreichenden Podesttiefen, geforderten Steigungsverhältnissen und Geländern.

Der Zugang zur Halle für Vereinssportgruppen, die die Sporthalle nutzen, wird vom Schulhof aus realisiert über den Außenzugang zum Untergeschoss. Damit kann das Betreten der Schule durch die Vereinssportgruppen vermieden werden.

Die Sporthalle selbst besitzt einen direkten Ausgang zum Schulhof. Fluchtwegmöglichkeiten sind damit für alle Nutzer gleichermaßen gegeben. Der vorhandene Geräteraum wird bautechnisch und energetisch aufgewertet. Im derzeitigen Außengeräteraum wird die Lüftungsanlage für die Halle untergebracht. Die Lagerung der Außengeräte wird anderweitig innerhalb des Schulkomplexes organisiert.

Die Zugänge zum Geräteraum werden mittels Geräteraumschwebetore entsprechend der DIN-Bestimmungen mit entsprechenden Sicherheitseinrichtungen gegen Einklemmen gestaltet.

Ansonsten wird die Halle entsprechend den Bestimmungen der DIN 18 032 aufgewertet.

Im Bereich der Sporthalle wird ein beheizter, flächenelastischer Schwingboden mit Sportbodenbelag eingebaut. Linierungen werden nach Hallengröße und den geforderten Sicherheitsabständen aufgebracht.

Die Wände und die Tore sind mit Prallschutz zu versehen. Die Außen- und Zugangstore werden erneuert und entsprechend der Fluchtwegkonzeption mit Panikverschluss und Sporthallendrückergarnituren ausgestattet.



Die Fenster werden erneuert und mit ballwurfsicherer Verglasung ausgeführt. Die Süd- und Westseite werden mit Blendschutzfolien ausgestattet.

Die Fenster werden in Holz ausgeführt, wobei die vorhandene Teilung aufgenommen wird.

(Die Hallenfenster werden bereits 2009 im Rahmen des Bauabschnitts Fassade erneuert, während die Hallentore sowie die Geräteraumfenster Bestandteil des hier betrachteten Bauabschnitts sind.)

Im Halleninneren werden Wandflächen und Deckenflächen mit schallabsorbierenden Material belegt, um die nach DIN 18041 geforderten Nachhallzeiten in der Halle einzuhalten. Die Akustikverkleidung wird so gewählt, dass die Anforderungen an die Ballwurfsicherheit erfüllt werden. Für die Festlegung der Flächen wird ein akustisches Gutachten eingeholt.

Die Ausstattung der Halle mit fest montierten Sportgeräten erfolgt entsprechend der Möglichkeiten, die die geringen Hallenabmessungen bieten und nach dem Nutzungsprofil der Schule. Die Sprossenwände werden hochziehbar gestaltet. Die Kletterstangenanlage wird wie bereits beschrieben in einer Nische eingebaut und mit Prallwandtoren abgedeckt.

Die vorhandene gewölbte Decke zum kalten Dachraum wird mittels Einblasdämmung voll gedämmt.

Die gewölbte Decke erhält eine Akustik-Unterdecke gemäß Festlegungen des Schallschutzgutachtens.

Funktionelle Lösung - Umkleide- und Sanitärräume

Die im Untergeschoss des Verbindungsganges der Schule befindlichen Umkleide- und Sanitärräume werden komplett saniert und neu gestaltet.

Es werden Umkleideräume und dazugehörige Sanitärräume für Lehrer und Schüler (weiblich und männlich getrennt) in ausreichender Anzahl und Größe geschaffen.

Die Umkleideräume werden neu gestaltet. Die derzeit kleinen Räume werden durch Abbruch von Wänden vergrößert, so dass nach der Sanierung Umkleideplätze für je 25 weibliche und männliche Personen vorhanden sind. Die angrenzenden Sanitärräume werden mit Dusche, Waschbecken und WC in ausreichender Anzahl ausgestattet. Gleiches gilt für den Umkleidebereich der Lehrer und Trainer.

Energetisch werden die Räume im Untergeschoss aufgewertet, indem der vorhandene Fußboden komplett abgebrochen und neu mit entsprechenden Wärmedämmschichten aufgebaut wird. Dabei erfolgt eine Neuverlegung der Abwasseranlagen.

Die neu geschaffenen Umkleide- und Sanitärräume erhalten neue Fußbodenbeläge entsprechend der geforderten Rutschsicherheiten. Alle Räume werden malermäßig instand gesetzt.

Die Räume im Untergeschoss werden mit einer Lüftungsanlage ausgestattet.

Alle Türen werden erneuert, die Technikräume mit T30-Türen ausgestattet.

Der Zugang zum Schultreppenhaus wird mittels neuer Wand mit Brandschutztür im Gangbereich abgetrennt. Durch diese Maßnahme kann der unbefugte Zutritt zum Schulhaus verhindert werden.

Die im Gangbereich vorhandenen Installationen erhalten eine Brandschutzverkleidung. Ebenso wie die Umkleideräume werden die Gangbereiche energetisch saniert, die Fußböden erneuert und malermäßig instand gesetzt.

Die Technikräume werden malermäßig instand gesetzt.

Anlagen: Übersichtsgrundriss, Übersichtsfotos und Systemschnitt

